

Erfahrungsbericht

Studienaufenthalt in Belo Horizonte, Brasilien, im Rahmen der Global Justice Clinic

Als Studentin der Internationalen Beziehungen an der Universität Erfurt hatte ich die Möglichkeit, einen Monat lang (vom 3. bis 27. November 2025) in Belo Horizonte, Brasilien, zu leben und zu studieren. Im Rahmen der Global Justice Clinic durfte ich während meiner Zeit dort an Seminaren und Vorlesungen der Universidade Federal de Minas Gerais (UFMG) teilnehmen. Dieser Aufenthalt erwies sich sowohl in akademischer Hinsicht als auch auf persönlicher Ebene als äußerst bereichernde und prägende Erfahrung.

Während meiner Zeit an der UFMG gewann ich wertvolle Einblicke in das Global-Justice-Programm und dessen praxisorientierten sowie interdisziplinären Ansatz zu Fragen der sozialen und wirtschaftlichen Gerechtigkeit. Ich durfte unter anderem Kenntnisse über das Arbeitsrecht in Brasilien, über rechtliche und soziale Mechanismen zur Bekämpfung moderner Formen von Ausbeutung sowie über die komplexen globalen Verflechtungen von Lieferketten erlangen. Die Auseinandersetzung mit diesen Themen im brasilianischen Kontext ermöglichte es mir, besser zu verstehen, wie globale Wirtschaftsstrukturen lokale Realitäten beeinflussen. Darüber hinaus wurde ich in die Abläufe von Gerichtsverfahren eingeführt, was mir half, theoretisches juristisches Wissen mit der realen Rechtspraxis zu verknüpfen.

Ebenso interessant war der Austausch mit Studierenden und Dozierenden an der UFMG. Durch Diskussionen, gemeinsame Lehrveranstaltungen und informelle Gespräche konnte ich meine Perspektiven erweitern, eigene Annahmen hinterfragen und von Erfahrungen lernen, die sich deutlich von meinem bisherigen akademischen und kulturellen Hintergrund unterschieden. Dieser interkulturelle Austausch machte die akademischen Inhalte greifbarer und bedeutungsvoller.

Über den universitären Rahmen hinaus trug das Eintauchen in das kulturelle Leben von Belo Horizonte wesentlich zur Tiefe der Erfahrung bei. Das Leben und Studieren in Brasilien ermöglichte es mir, mich täglich mit den sozialen, kulturellen und politischen Realitäten des Landes auseinanderzusetzen, was mein Verständnis der in der Global Justice Clinic behandelten Themen zusätzlich vertiefte.

Insgesamt war dieser Aufenthalt eine tiefgehende Erfahrung, die nicht nur meine akademischen Interessen stärkte, meine interkulturelle Kompetenz förderte, sondern auch meine Motivation bekräftigte, mich auch in meinem weiteren Studium und beruflichen Werdegang mit Fragen globaler Gerechtigkeit zu befassen.

Sarina Hohmann, 5. Semester, Universität Erfurt



